

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitte, auch ein andermal!

Opus für sehr gemischten Chor unter Leitung einiger Soli von W. Kranich.

Andante (oder wie es anging)

Der große Tag, er ist vorbei.
Gar mancher atmet wieder frei,
Der sich vor Kurzem noch bekommnen
Recht ängstlich fragt: Wird mir genommen,
Was ich mir eifriglich gespart
Und mir „für später“ aufbewahrt?

Fuga (Die Flucht).

Der eine lief zum Advokaten:
„Ah Gott, was können Sie mir raten,
Wie ich mein Geld verteilen soll?“
Ein anderer, der gab wie toll,
Was an Papieren er besaß.
Zur Börse, die es lächelnd fraß.
Der kleine Mann verbarg sein Gut
Im Keller, Estrich, unterm Hut;
Der große Rentner, der zog fort
Nach einem sichereren Ort.

Rondo (oder es bilden sich Kreise).

Jetzt begannen aber die Werbebriefe
Gegen die Vermögens-Initiative!
Man begann dem Tier den Weg zu verammeln
Und vor Allem gehörig Geld zu sammeln.
Tagtäglich zog man gegen das Karnikel
Durch stets variierte Zeitungs-Artikel:
„Die Vermögens-Initiative und die Banken“,
„Die Vermögens-Initiative und die Kranken“,
„Die Vermögens-Initiative und die Gefunden“,
„Die Vermögens-Initiative und die Züchter von Hunden“,
„Der Geldraub und die Katholiken“,
„Der Schaden bei den Dünnen und bei den Dicken“.
Kurzum, es gab da reichlich viel
In jedem, nur gewünschten Styl.
(Dies war möglich weil die Initianten
Ihre Leute noch nicht genügend kannten
Und vergaßen, die Grenze höher zu ziehn
Nebst Erlaß für bestimmte Kategorie'n.)

Moderato ??

„Moderato“ wäre würdiger gewesen
Dachte, wie ich, wohl mancher beim Lesen.
Ist der gesunde Sinn im Volk so im Sinken,
Muß man derart mit dem Dreschflegel winken?
Mußten Karten, Plakate, Marken, Broschüren
In solcher Masse den Geist aufröhren?
Es roch zu sehr nach dem Schei: „Herrjeh,
Errette mein armes Portemonnaie!“

Finale.

Das Ende war, daß das üble Begehr
Verworfen wurde mit wuchtigem Mehr;
Und im Grunde war das ja sicherlich gut.
Nur hoff' ich, daß jeder das Gleiche tut,
Wenn andere Not im Vaterland
Appellierte an des Stimmenden Stimm-Verstand
Wobei sein Geld nicht direkt in Gefahr,
Wie es diesmal allzu deutlich war.
Geh'n die Stimmenden auch für des Landes Ehr,
Für das Allgemein-Wohl und des Landes Wehr
Auch ferner geschlossen zur Urne hin;
Ja dann, — dann sei ihnen für dies mal verziehn.

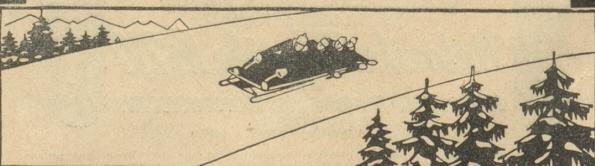


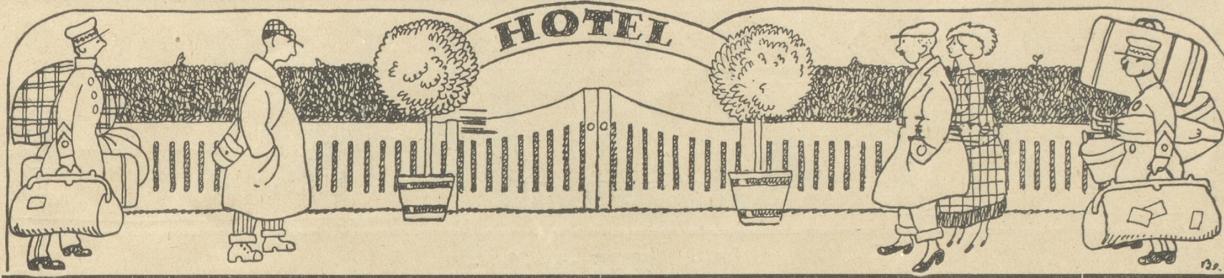
GRAUBÜNDEN

Winterkuren Wintersport

St. MORITZ	1856
Betten	m ü. M.
Volle Pension mit Heizung von Fr. 11.—an	
DAVOS	1560
Betten	m ü. M.
Klimatischer Jahreskurort und Sportplatz	
AROSA	1800
Betten	m ü. M.
Nächstgeleg. Jahreskurort und Sportplatz	
PONTRESINA	1803
Betten	m ü. M.
Sportzentrum - Alle Wintersportarten	
KLOSTERS	1250
Betten	m ü. M.
Ideales Skigelände - Bobbahn - Eisbahn	
LENZERHEIDE	1500
Betten	m ü. M.
I. Skigelände - Kurhaus - Alle Sparten	
SAMADEN	1728
Betten	m ü. M.
Angenehmer Wintersportplatz	
CELERINA	1724
Betten	m ü. M.
Sonne - BEI ST. MORITZ - Wintersport	
ZUOZ	1810
Betten	m ü. M.
Erholung - Sonne - Sport	
CHURWALDEN	1260
70	m ü. M.
Betten	
Erholung - Hotel Lindenhof - Skikurse	
SEDRUN	1410
65	m ü. M.
Betten	
Ia. Skigelände - Skikurse	
Pension von Fr. 8.50 an	
PANY	1246
50	m ü. M.
Betten	
Sonne - Sport - Gesundheit	
CHUR	600
400	m ü. M.
Betten	
Ausgangspunkt zu allen Winterkurorten	

ILLUSTRIERTE WINTERBROSCHÜRE
mit Hotelliste, franco 35 Cts.
durch das Offizielle Verkehrsbureau in Chur





Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich
Modernes Haus — Mässige Preise
Restaurant und American Bar

101

LUZERN WEISSES KREUZ
Inhaber: Fritz Bucher, früher Zürich I

Spezialität: Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a/Rh.

101

Hotel Bodan Romanshorn
Erstes Haus am Platze
A U T O - G A R A G E

104

Hotel «Bahnhof» / Kreuzlingen

(Station Emmishofen-Kreuzlingen). — Komfortabelstes Haus am Platz. Spezialitäten in Küche und Keller. — 5 Minuten von Konstanz. Uebergangstation nach Deutschland. — Höfl. empfiehlt sich: E. Strauss, Propr.

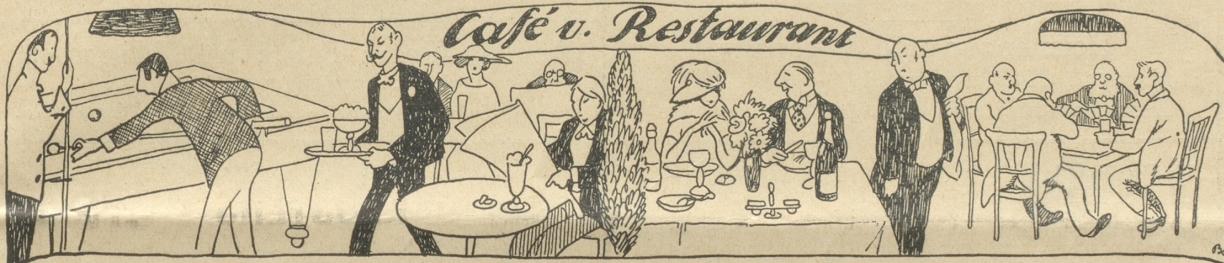
105

Hotel «Ohsen» / Rheinedk

Telephon 13 / Vis-à-vis dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentralheizung / Prima Küche / Reelle Weine / Auto-Garage in nächster Nähe. — Besitzer: Wwe. Hossmann

Böschhaft.

Herr: „Ach, hätte gerne einen Hut, aber recht passend für meinen Kopf.“
Ladenfräulein: „Da würde ich Ihnen diesen Strohhut empfehlen.“



Bahnhof-Buffet Zürich

Spezial-Grill 11-23 Uhr

217

Hauptbahnhof

Restaurant Kaufleuten, Zürich

Pelikanstrasse

Mittag- und Abendessen von Fr. 2.50 an. — Säle für Hochzeiten und Anlässe

106

GRILL ROOM
CAFÉ DES BANQUES / ZÜRICH

21

Café & Conditorei E. Eigenheer

Telephon 77 WATTWIL Telephon 77
Gute Mittag- und Abendessen. — Reise-Proviant. — Empfiehlt sich Vereinen
Schulen und Passanten.

107

Hirschen St. Fiden

Alt bekanntes Haus am Platz. Spezialitäten in Küche und Keller. — Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Schöner grosser Garten und Kegelbahn. — Der neue Pächter: O. Haudenschild.

118

Conditorei A. Scheuble / Zürich

Uraniastrasse-Bahnhofstrasse

Elegante Erfrischungs-Salons — Feine Patisserie, Chocolade usw.

108

Astoria.

Gegen 11 Uhr nachts gewahren Sie auf dem Podium Meister Tondury, teils mit einem Zigarettenstock eifrig rasend, teils auf einer Lotusflöte blasend: Dies gehört und auch geschen habend, endet ein vergnügter „bunter Abend.“

21

Grand Café Astoria

Bahnhofstr. ZÜRICH Peterstrasse

Grösstes Familiencafé der Schweiz

Täglich zwei Konzerte / 10 Billards / Im 1. Stock:

BÜNDNERSTUBE

109

Spezialitätenküche — ff Bündner und Veltliner Weine

THEORIE

PRAXIS

Chauffeurschule
Gosau (St.Gallen)

P. E L S E R

Telephon 66

Verlangen Sie Prospekte

SCHUHCRÈME TURICUM
unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche

110



In Zürich:

CORSO - THEATER

Grösstes und vornehmstes Variété- u. Operetten-Theater der Schweiz
Restaurant I. Ranges / American Bar

Gastspiel der ersten Wiener Operetten-Gesellschaft

(Ida Russka, Else Müller, Oskar Nernd, Franz Felix, Paul Guttman, Alfred Franke, Willy Warbeck usw.)

PALAIS MASCOTTE

Vornehmste Kleinkunstbühne Zürichs.
Direktion: Fritz Schlor & Max de Groot.

Hermanova und Darewsky

Boësnach (Klavier-Humorist) — Regin a (engl. Tanzattraktion) und das übrige Programm.

Für Tanzfreunde

Tanzrepetitionen: Samstag, 8^{1/2} bis 11 Uhr; Sonntag nachm. von 4 - 6 Uhr, im HOTEL EDEN AU LAC. Mittwoch und Samstag von 4—6 Uhr im PALAIS MASCOTTE — Privatunterricht zu jeder Zeit. Institut VARÉ, St. Annahof, Bahnhofstr.

Frohe Stunden verschafft Ihnen der Nebelspalter-Almanach 1922.

In Buchhandlungen und Kiosken zu Fr. 1.20 zu beziehen.

BONBONNIÈRE

DIREKTION: PAUL SCHNEIDER-DUNCKER

Samstag 4 bis 6 Uhr THEE. — Eintritt Fr. 2.30
Zwei Sonntags-Vorstellungen. Nachm. 3^{1/2} Uhr kleine Preise.
Abends 8^{1/2} Uhr:

Kitty Aschenbach — Darmora — Else Franz
Nita and Stew — Erik Garden
Lohengrin-Parodie

CABARET TROCADERO

Direkt. Rosenstein & Co. Tel. S. 72 94 / Beateng. 1

Nur noch einige Tage das

Großstadt-Programm

Privat-Tanz-Institut „Mignon“

Lowenstr. 24 ZÜRICH Tel. Sel. 4811

Einzel-Unterricht. Kurse für Kinder u. Erwachsene. — Geschw. Matt.

SPECK's

Lichtspielhaus und Theater, Zürich

Nur Walchestrasse 15, Neumühlequai

Erstes und besteingerichtetes

Cinema Variété

Alle 7 Tage neues Programm. — Aufreten guter Künstler und Künstlerinnen. — Je Dienstag Programmwechsel. — Eigene Hauskapelle.

In Basel:

KÜCHLIN - THEATER

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz
Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstlerkonzerte und 5-Uhr-Tee

1.—15. Dezember:

Gastspiel der Exl-Bühne (Tiroler Volksbühne) Lustige Bauernkomödien

Die Originalzeich-

nungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen bilden einen

wertvollen Dimmerschmuck

Erwerben Sie rechtzeitig die Originale bei Hrn. Paul Altheer, Redaktor, Scheuchzerstrasse 65 Zürich

Strandbad 1923:

Schaut ihn an, den Mann zur Linken:
Von den Füssen bis zum Hals schwach zum In-die-Erde-Sinken...
Sieh, so warst Du ebenfalls.
Horch, was ich Dir offenbare:
Turn im Winter viel zu Haus und Du siehst im nächsten Jahre wie der Mann zur Rechten aus.

Sportgeschäft Denzler, Bellevueplatz, Zürich





Backfischchens Klagelied

von E. Freddi Clavius.

Vielliebster wär' ich 50 Jahr (!)
Ganz alt, halb taub, halb blind,
Als 15 Jahr und Backfisch sein,
Noch nicht ganz groß und doch nicht klein,
Halb Fräulein und halb Kind.

Wenn fröhlich unterm Weihnachtsbaum
Die Brüder Spielzeug sehn,
Dann finde ich an meinem Platz
Sonaten, einen Liederschatz,
Ein Arbeitskörbchen stehn. —

Wird „Räuber“ und „Soldat“ gespielt,
Und „Greif“ und „Fuchs ins Loch“,
So heißt's: „Marie, was sehe ich!
Solch großes Mädchen tut das nicht;
Komm her und schäm' dich doch —.“

Gibts Damentee und süß Gebäck,
So denk' ich: „Dies wird fein!
Heut' leg' ich nach Gefallen los —
Für was bin ich denn schlieflich groß? —
Ich hau' gehörig ein.“

Da spricht Mama: „Du gehst wohl mal
Ins Kinderzimmer fort,
Und bringst den Brüdern Kuchen hin;
Es sind auch drei für Dich mit drin.
Du bleibst dann ruhig dort.“

Züngst sab ich unsern Vetter Franz,
Ins gute Zimmer gebn.
Ich lief vor Muttis Spiegelschrank
und zupfte mir die Kleider lang,
Um größer auszusehn.

Der Franz geht jetzt in Uniform,
Mit Bärchen „s“ ist erreicht".
Wer weiß, ob er mich wiederkennt,
Ob er mich wohl gar „Fräulein“ nennt
Und ob wohl „Sie“ vielleicht?

Ich trete ein, ganz ladylike,
Genau wie die Mama;
Doch er, davon ganz unberührt,
Reicht mir ein Päckchen goldumschwärt,
Bonbons au chocolat.

„Verteilt's und zankt euch nicht dabei“,
Spricht er mit kühlem Mut.
Das mir! — ich ging, in Schmach versenkt,
Tief, tief beleidigt und gekränkt, —
Sedoch — sie waren guut . . .

Auswahlsendungen umgehend



Annes

Unser

Gesundheits-

Korset

aus bestem Dreil
Fr. 7.80

—

Harry

Goldschmidt

Rosüm- und Männerfabrik

St. Gallen

Spezial-Liste über Hygienische Artikel

219

verlangen!

Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich

Uraniastrasse 11

St. Gallen

Märkigasse 11

Basel

Freiestrasse 15

Davos

Platz und Dorf



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfarbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäß behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich

Kasernenstr. 11 (K 883 B)

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt

P 50029 X Genf 477 34